

# INSTITUT FÜR TEXTKRITIK

Ezannevillestraße 38 69118 Heidelberg Tel. +49 6221 804217 FAX +49 6221 892869 itk@textkritik.de www.textkritik.de

## HEIDELBERG

### Presseerklärung

Der im Dezember 2005 von den beiden Heidelberger Germanisten Roland Reuß und Peter Staengle bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) eingereichte Antrag auf Förderung der seit 1995 erscheinenden Franz Kafka-Ausgabe (FKA) ist am 4. Oktober 2006 abgelehnt worden.

Der von der DFG abgelehnte Erstantrag erbittet die Finanzierung eines wissenschaftlichen Mitarbeiters und zweier Hilfskräfte. Er bezieht sich auf die historisch-kritische Edition und Faksimilierung aller poetischen Handschriften und Typoskripte Franz Kafkas in einem Zeitraum von zwölf Jahren.

Nach Ansicht der beiden Herausgeber kann die Ablehnung wohl nur auf die Voreingenommenheit der anonym bleibenden Gutachter zurückgeführt werden.

Bisher ist das im Stroemfeld Verlag erscheinende Projekt, das internationale Beachtung findet und von dem neben den Handschrifteneditionen des »Process«, der »Verwandlung« und erster Notizhefte auch Reprints von Erstausgaben (»Die Verwandlung«, »Ein Landarzt«) sowie einführende Kommentare vorliegen, ohne jede öffentliche Unterstützung erarbeitet worden.

Heidelberg, Basel, Zürich, 12. Oktober 2006

Prof. Dr. Wolfram Groddeck  
Herausgeber Historisch-Kritische  
Robert-Walser-Ausgabe  
– Zürich –

Dr. Walter Morgenthaler  
Herausgeber Historisch-Kritische  
Gottfried-Keller-Ausgabe  
– Basel –

Über die FKA und deren Arbeitsarchiv informiert die Website des »Instituts für Textkritik« unter: <http://www.textkritik.de/fka/index.htm>.